

Forstliche Förderung LE 14-20

Kundenforum „Wald“ BH Rohrbach
17. November 2015



Was ist neu? (Ablauf)

- **Jede Maßnahme hat ein eigenes Antragsformular + Maßnahmenblatt**
- **Kostenanerkennungstichtag
(noch keine Genehmigung!)**
- **Auswahlverfahren**
- **Antragstellung bei BFI, (Beratung auch BBK)**

Was ist neu? (Inhalt)

- **"Neue" Förderwerber: Nachweis der Identität**
- **Informations- und Bildungsmaßnahmen nur über Bildungsträger (z.B. LFI, BFW, BIBÖ)**
- **Fördersätze sind Österreichweit einheitlich**
- **Zeitplan genau angeben (max. 3 Jahre)**

Antragstellung

- **Beratung bei BBK oder BFI**
- **Einreichsstelle BFI**
- **Bewilligende Stelle Abteilung Land-und Forstwirtschaft-Landesforstdienst**

Aufforstung:

- Wiederaufforstung nach Elementarereignissen
- Ergänzung von Naturverjüngung
- Bestandesumbau
- Unterbau

Baumartenkombination hat sich an der natürlichen Waldgesellschaft zu orientieren:

- Fi-Ta-Bu-Wald: durchschnittliche Standorte > 600 m SH
mind. 10 % Rotbuche, mind. 10 % Weißtanne, max. 70 % Fichte
- Buchenwald: durchschnittliche Standorte < 600 m SH
mind. 10 % Rotbuche, mind. 40 % LH, max. 40 % Fichte
- Eichenzwangsstandorte: < 600 m SH, schwere schlecht durchlüftete, meist ebene Böden
mind. 30 % Stieleiche, max. 25 % Fichte, mind. 60 % LH

- Bergahorn-Eschenwald: Grabeneinhänge, wasserzügige Unterhänge, Bachbegleitgesellschaft
mind. 50 % Ahorn (Esche), max. 25 % Fichte
- Schwarzerlen-Eschenwald: sehr nass, ohne längere Trockenphasen
mind. 50 % SErle, max. 25 % Fichte
- Auwald-Harte Au:
mind. 50 % Edellaubholz oder Stieleiche, kein Nadelholz

- Abweichungen von diesen Regeln müssen von LFD genehmigt werden
- Herkunft muss für den Standort geeignet sein (z.B. www.herkunftsberatung.at)
- bei einer Bestandesumwandlung muss sich die Baumartenkombination um mind. 3/10 in Richtung der natürlichen Waldgesellschaft verändern
- Pflanzverbände- und mischungen haben fachlichen Kriterien zu entsprechen

- Obergrenze der förderbaren Pflanzenzahl je ha:
 - Nadel-Laubwald-Mischaufforstungen ca. 2.500 Stk/ha
 - Laubholzaufforstungen ca. 3.400 Stk/ha
 - Ei- oder Bu- Aufforstungen ca. 4.500 Stk/ha

- Waldbesitzer mit > 100 ha Wald haben einen Waldwirtschaftsplan (auch abgelaufen gültig) vorzuweisen.

Fördersatz

	Standardkosten pro Pflanze	Wirtschaftswald 60 %	Schutzwald 80 %
Laubholz	2,00	1,20	1,60
Fichte	1,10	0,66	0,88
sonstiges NH	1,65	0,99	1,32
Sträucher	2,33	1,40	1,86
seltene Baumarten in Sondermanipulation	6,50	3,90	5,20

Sonderregelung für Eichen- und Buchenaufforstungen, wenn sie der natürlichen Waldgesellschaft entsprechen (dzt. noch nicht möglich!):

70 % Förderung

100 % in Wäldern gemäß § 32a (z.B. Natura 2000)

Pflege:

- Jungbestandespflege (Stammzahlreduktion):

0 – 10 m Oberhöhe

der zu pflegende Bestand muss überbestockt sein;
 Mischbaumarten sollen gefördert werden; der Eingriff muss
 wirksam sein; Grünmasse muss am Ort bleiben

	Förderung	
Standardkosten	Wirtschaftswald	Schutzwald
750 € / ha	450 € / ha	600 € / ha

- Erstdurchforstung mit Tragseil: 10 – 20 m Oberhöhe

Sortimentsmethode oder Abzopfung und Grobentastung

	Förderung	
Standardkosten	Wirtschaftswald	Schutzwald
1.440 € / ha	864 € / ha	1.152 € / ha

- Einleitung der Verjüngung mittels Seilkran:
 - Sortimentsmethode oder Abzopfung und Grobentastung
 - max. Kahlfäche 0,1 ha, ansonsten Femelung oder Schirmschlag
 - Verbissituation muss Aufkommen der Mischbaumarten erwarten lassen

	Förderung	
Standardkosten	Wirtschaftswald	Schutzwald
19,80 € / fm	11,88 € / fm	15,84 € / fm

Aktuelle Veröffentlichungen zu Förderungen:

- **Homepage BMLFUW**
www.bmlfuw.gv.at/land/laendl_entwicklung.html
- **Homepage des Landes Oberösterreich:**
www.land-oberoesterreich.gv.at/foerderung_LFW.htm

**Danke für die
Aufmerksamkeit!**

